

36. Dialogforum 12.11.20

Top 1 Urteil BVerwG Leipzig

Die Berichte der Stadt Fehmarn sowie der Gemeinde Großenbrode erfolgen in der Sitzung

Top 3 Gesamtlärmbetrachtung

Die übergesetzlichen Lärmschutzmaßnahmen Schiene für Fehmarn und Großenbrode wurden beiden Kommunen von der DB am 29.10.20 vorgestellt. Somit liegen die LS-Planungen für den Schienenaus-/neubau sowie die, des Ausbaus für die B 207 vor.

Es wird angeregt, dass in Bezug auf das genannte Modellvorhaben die Lärmschutzeinrichtungen Schiene und auszubauender B 207 von den VHTs vorgestellt und bewertet werden.

Top 4 Stand der Verfahren

Durchführung der kommenden PFVs Schiene

Nach Mitteilung der DB sollen die kommenden PFVs ebenfalls mit den jetzt „veralteten“ Lärmschutzunterlagen ausgelegt werden. Das heißt, wie bereits aktuell im PFA 6, die Erforderlichkeit der Durchführung eines Änderungsverfahrens mit den geänderten Unterlagen des übergesetzlichen Lärmschutzes.

Das Dialogforum wird gebeten, wie in der 35. Sitzung unter Top 1 zum PFA 6, DB und Land zu bitten

„... die DB und das Amt für Planfeststellungsverfahren, die Planfeststellungsverfahren Schiene für die kommenden Planfeststellungsabschnitte auszusetzen, um die durch den Bundestagsbeschluss vom 02.07.2020 beschlossenen, übergesetzlichen Schutzmaßnahmen in einem Verfahren abarbeiten zu können sowie zusammen mit den betroffenen Gemeinden eine einverständliche Lösung zum weiteren Vorgehen bei den bereits angelaufenen Verfahren für den Planfeststellungsabschnitt zu finden.“

Verfahrensstand Planung FSQ

Das Dialogforum hat sich mehrfach (zuletzt in der 31. Sitzung am 24.01.2019) mit der Planung und Umsetzung der Maßnahmen FSQ (Sundquerung einschließlich Anbindung von ausgebauter B 207 und neuer Schienenstrecke befasst):

DF 24.01.2019, Auszug TOP 2 Stand der Verfahren und Zeitplan

„c) Sundquerung

Das Forum

. fordert DB und LBV.SH auf, im Bereich der Stadt Fehmarn und der Gemeinde Großenbrode die Ausbauplanung der Schienenanbindung und der B 207 so eng mit den Planungen für die neue Fehmarnsund-Querung abzustimmen, dass aufwendige Überplanungen sowie Um- und Neubauten, erneute Eingriffe in Natur und Landschaft, wiederholte Störungen von Einwohnern/innen und Urlaubsgästen, zusätzliche Verkehrsbeeinträchtigungen und zusätzliche Kosten vermieden werden. Im Interesse der gesamten Region ist eine Planung aller drei Maßnahmen „aus einem Guss“ zu erreichen.

. fordert die Vorhabenträger auf, das Dialogforum gemeinsam mit den Kommunen weiterhin frühzeitig und kontinuierlich in den abgestimmten Planungsprozess einzubinden.“

Das Dialogforum wird gebeten die Forderungen an die VHTs angesichts der jetzt laufenden Planung des Absenktunnels durch den Fehmarnsund zu erneuern und

diese zusätzlich aufzufordern, bis zur nächsten Sitzung des Dialogforums auch über den Planungsstand der Anbindungen B 207 und Schiene an die FSQ von Fehmarn und Großenbrode zu berichten.

TOP 5 Drohender Wegfall „Urlaubs IC“ von/nach Fehmarn

Nach Einstellung des Fernverkehrs Hamburg-Kopenhagen wurde in einem Gespräch beim Landrat des Kreises OH Ende Mai 2019 zumindest die Beibehaltung der saisonalen Fernverbindung (Ostern bis November jeden Jahres) Köln-Fehmarn von der DB Fernverkehr zugesagt. Im Oktober 2020 wurde von der DB FV mitgeteilt, dass die Verbindung nicht mehr beibehalten werden könne. Nach Ausschreibung der Strecke werde dieses Zeitfenster von einem anderen Betreiber genutzt. Gleichzeitig wurde die Prüfung von Alternativen zugesichert. In einer mail des Landrats vom 27.10.20 wird die Erwartung geäußert, „... dass die Deutsche Bahn eine Lösung für diese Problemlage entwickelt, mit der eine zeitgemäße und leistungsfähige Fernverkehrs-anbindung für eine touristische Hochburg wie Ostholstein sichergestellt wird. Diese Verbindung gilt es aus unserer Sicht zukünftig eher noch zu verstärken, um den aktuellen Entwicklungen im Inlandstourismus Rechnung zu tragen und die bereits weggefallene Fernverkehrsverbindung Hamburg – Kopenhagen zumindest in Teilen zu kompensieren...“

DB Fernverkehr wird seitens des Tourismus (OHT) als auch der Kommunen und des Kreises aufgefordert, Alternativen eines zumindest gleichwertigen Ersatzes des wegfallenden saisonalen Urlaubs ICs ab Ostern 2021) vor Fertigstellung des Fahrplans 2021 vorzulegen. Diese Forderung erfolgt auch vor dem Hintergrund, dass mit der Aufnahme der Schienenaus-/neubauarbeiten der Schienenverkehr ab Neustadt in Richtung Fehmarn komplett eingestellt wird (nach Angaben der DB für die Dauer von 6 – 8 Jahren).

TOP 6 Koordinierungsbedarf der Bauarbeiten der einzelnen Bauvorhaben

Die Baumaßnahmen Bau des Fehmarnbelttunnels und seiner Anbindungen Ausbau B 207/ Neu- und Ausbau Schiene / Neubau Fehmarnsundquerung bei gleichzeitiger Grundsanierung der Fehmarnsundbrücke (derzeit bekannte Dauer bis mindestens Ende 2024) werden aller Voraussicht nach, zeitlich parallel durchgeführt werden.

Die Region und insbesondere die Stadt Fehmarn und die Gemeinde Großenbrode werden von diesen Baumaßnahmen in vielerlei Hinsicht ganz besonders betroffen sein: z.B. verkehrliche Probleme (es gibt nur eine Zufahrt nach und von Fehmarn, die wenigen Ausweichstrecken verlaufen durch Ortsbereiche) für u.a. Einwohner, Schulverkehr, Berufspendler, sämtliche örtliche Betriebe, Tourismus, Scandlines; kumulative Auswirkungen von Baulärm und Erschütterungen.

In den Urteilen des OVG SL zu den Klagen von Großenbrode und Fehmarn gegen den PFB Ausbau B 207 im Februar 2020 heißt es dazu auszugsweise:

“ ..Koordinierungsbedarf der verschiedenen Vorhaben ist aufgrund der vielfältigen Berührungspunkte nicht in Abrede zu stellen enger zeitlicher Zusammenhang zwischen den Vorhaben...“

Das Dialogforum wird gebeten, die Vorhabenträger und das Land SH aufzufordern, den Einsatz eines/r gemeinsamen Baustellen-/Verkehrskoordinators/in der zeitlich zusammenfallenden Großbaustellen abzustimmen. Hierüber soll in der kommenden Sitzung des Dialogforums im Frühjahr 2021 berichtet werden. Auch über Vorschläge der VHTs und des Landes einer Einbindung der Stadt Fehmarn, der Gemeinde Großenbrode und des Kreises Ostholstein in diese Koordinierung und der späteren Umsetzung.

TOP 8 Arbeitsplan des Dialogforums:

Die Festlegung der künftigen Arbeitsschwerpunkte wird begrüßt. Die Tops dieser 36. Sitzung des Dialogforums zeigen bereits, dass zahlreiche Punkte nach wie vor bis zur Realisierung der FBQ und der Hinterlandanbindungen für die Region noch „offen“ sind und weiterhin Themen bleiben.

Hierbei sollte gleichermaßen einvernehmlich festgelegt werden, welche Bedeutung „der gesamte Prozess bis zur Realisierung“ hat. Aus Sicht der Region kann dieses nur die abschließende Realisierung der Baulichkeiten sein.

Es wird angeregt, die Arbeitsschwerpunkte des FB-Dialogforums und seiner Organisationen in einer AG vorzubereiten und über den Projektbeirat dem Dialogforum vorzulegen